Copyright by
Kieler Nachrichten

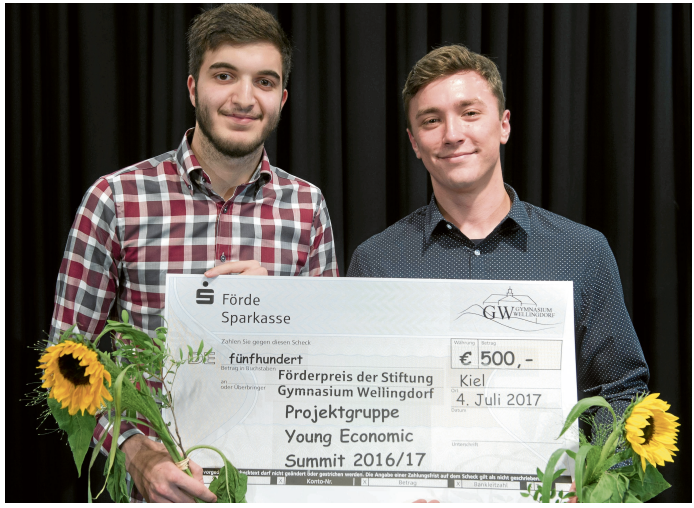
Preis für kluges Verkehrskonzept

Wellingdorfer Gymnasiasten haben Sicherheitssystem für Fahrräder entworfen

VON VOLKER REBEHN

WELLINGDORF. Doppelte Freude bei Ali Anaissi (17) und Eduard Tetzlaff (19): Nach dem gerade bestandenen Abitur sind die beiden mit dem Förderpreis 2017 der Stiftung Gymnasium Wellingdorf ausgezeichnet worden. Der mit 500 Euro dotierte Preis wurde im Rahmen einer Festveranstaltung übergeben. Dabei wurden auch weitere Schüler geehrt, die sich durch besondere Leistungen in wissenschaftlichen, musischen, künstlerischen, sportlichen oder sozialen Bereichen hervorgetan haben.

Für die beiden Preisträger, die ein Maschinenbaustudium an der Fachhochschule Kiel beginnen möchten, ist der Förderpreis ein i-Tüpfelchen. Beim „Young Economic Summit (Yes) 2016/17“ haben sie im Projekt „Nudging People“ ein ausgeklügeltes Verkehrs-Sicherheitssystem entworfen, das Fahrradfahrer an gefährlichen Stellen besser schützen soll. Es wurde als zweitbester Lösungsvorschlag ausgezeichnet. „Ali und Eduard haben die selbstgewählte Aufgabe mit Bravour gelöst“, sagte Yes-Projektmanager Kai Meinke vom Kieler ZWB Leibniz-Informationszentrum bei seiner Laudatio. Dass ihr Konzept möglicherweise sogar umgesetzt werden könnte, zeigt das Interesse der Stadt Kiel und von Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries. Sie lässt die Umsetzung in ihrem hessischen Wahlkreis Darmstadt prüfen.



Ali Anaissi (17, links) und Eduard Tetzlaff (19) wurden mit dem mit 500 Euro dotierten Förderpreis der Stiftung Gymnasium Wellingdorf ausgezeichnet. FOTO: VOLKER REBEHN

„Es war wieder schwer, eine Entscheidung zu fällen. Mehrere der eingereichten Projekte seien förderungswürdig gewesen“, sagte Direktor Uwe Borstelmann bei der Preisverleihung. Die Jury, der er selbst als Vertreter der Stiftung sowie jeweils ein Vertreter der Schüler, der Eltern und des Kollegiums angehören, hätte sich dann für Yes-Projektgruppe entschieden. Ali Anaissi und Eduard Tetzlaff hätten ein tolles Konzept entwickelt, betonte er.